

Rubus hirtus WALDSTEIN et KITAIBEL
(= Rubus hirtus s.l.)
Rotdrüsige Brombeere
(Dunkeldrüsige Brombeeren)

WEBER schreibt dazu: „Zum hier behandelten *Rubus hirtus*-Aggregat gehören überwiegend unstabilisierte dunkeldrüsige Brombeeren, die einen taxonomisch nicht weiter faßbaren Hybridschwarm erzeugen. Dieser besteht aus Hunderttausenden von singulären Biotypen, deren Samen... in den folgenden Generationen unterschiedliche Morphotypen herauspalten. Da diese auch mit den übrigen Vertretern der Serie *Glandulosi* und auch anderer Serien hybridisieren, kann der gesamte Formenschwarm des *Rubus hirtus*-Aggregats diagnostisch nur künstlich vor allem durch das Merkmal der schwarzroten Stieldrüsen zusammengehalten werden und bildet zahlreiche Übergänge zu den unstabilisierten Hybridschwärmen der übrigen drüsenreichen Brombeeren.“

Aggregat-Beschreibung:

Schössling rundlich, meist behaart, wie die ganze Pflanze dicht mit ungleichlangen schwarzroten Stieldrüsen und Drüsenborsten besetzt.

Im Übrigen sehr unterschiedlich in Bestachelung, Behaarung, Blattform und in sonstigen Merkmalen.

Ökologie und Soziologie: Zerstreut bis häufig auf Lichtungen und an Waldrändern auf unterschiedliche Böden in der submontanen bis subalpinen Stufe. Steigt in den Alpen meist bis etwa 1800 m.

Verbreitung: In der Schweiz zerstreut in den Alpen. Im Übrigen im gesamten Gebiet vor allem im mittleren und östlichen Teil in den höheren Lagen der Mittelgebirge und in den Alpen meist häufig, nordwärts bis Westfalen (südliches Sauerland), zum Harz und in die Sudeten.

Innerhalb der *Rubus hirtus*-Gruppe hat anscheinend nur *R. guentheri* ein größeres Verbreitungsgebiet aufbauen können.